

Fliegerei pur im Jugendlager erleben

Pro Aero-Jugendlager 2014 192 Jugendliche, zahlreiche Helfer und eine neue Leitung

Es war das erste Pro Aero-Jugendlager unter der neuen Leitung von Marc Robert. Knapp 200 Jugendliche nahmen teil und liessen sich theoretisch und praktisch in die Aviatik einführen. Für Marc Robert war es nach der «Ära Marco Schnyder» ein gelungener Einstand als Leiter des JULAs: «Die Fusstapfen, in welche ich treten durfte, hatten mindestens Schuhgrösse 59», meinte Robert zwar bei der Begrüssung anlässlich des Besuchstages in S-chanf. Er konnte aber wiederum auf ein engagiertes Helferteam zählen: 12 Gruppenleiter/innen, 11 Ressortleiter, 7 Mitarbeitende in der Küche und zahlreiche weitere fleissige Helfer sorgten sich um das Wohl der 14- bis 16-jährigen Jugendlichen und boten ihnen ein attraktives Programm rund um die Aviatik.

Diese konnten ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen. «Habe ich das Profil meines Bumerangs korrekt gefeilt? Stimmt die Gewichtsverteilung an meinem Modellflieger? Wird mein Ballon fahren? Steigt mein Drachen auf 100 Meter Höhe? Und öffnet sich mein Fallschirm an der Rakete? All diese Fragen kann am Ende des Lagers jeder Teilnehmer selbst beantworten», führte Lagerleiter Marc Robert aus. Vertreter von Skyguide, Swiss Aviation Training und Swiss, Meteo Schweiz und Luft-

waffe informierten und orientierten über ihre verschiedenen Berufe. Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) bot einen vertieften Einblick in den Bachelor-Studiengang in Aviatik. Die Luftwaffe mit SPHAIR demonstrierte auf dem Flugplatz Samedan verschiedene Einsätze und bot einen Einblick in ihre Ausbildungen, ebenso die Heli Bernina, Segelflieger, Hängegleiter, die Rega oder Modellflieger. Die Jugendliche kamen zudem in den Genuss von Rundflügen über dem Engadin.

Pro Aero-Stiftungsratspräsident Hansruedi Fehrlin zeigte sich einmal mehr beeindruckt: «Es ist jedes Jahr ein Erlebnis, das Engagement der Jugendlichen bei ihren Aktivitäten zu sehen.» Er dankte dem Aero-Club der Schweiz, Marc Robert und dem gesamten Leiterteam für ihren enormen Einsatz: «Ohne euch wäre die Durchführung dieses einmaligen Jugendlagers gar nicht möglich.»

Das einwöchige Aviatik-Jugendlager unter dem Patronat der Stiftung Pro Aero wird vom AeCS organisiert und durchgeführt und findet jeweils während der Sommerferien im Truppenlager in S-chanf (Engadin) statt. Seit der Gründung haben gegen 4800 Jugendliche das Jugendlager besucht. Und bereits können sich Interessierte für das Lager 2015 anmelden. www.jula-proaero.ch

Links: Das JULA 2014 stand erstmals unter der Leitung von Marc Robert.

Rechts: Ungewohnte Startart: Das Modell wird burchstäblich in die Luft geschleudert. |

À gauche: Le camp de jeunesse 2014 dirigé pour la première fois par Marc Robert
À droite: Un décollage inhabituel: le modèle est littéralement balancé dans l'air.



Links: «Jung-Ingenieure» beim Raketenbau.

Rechts: Beat Neuenschwander, Hansruedi Fehrlin und Markus Gyax vom Vorstand Pro Aero. | À gauche: «Jeunes ingénieurs» construisant une fusée.

À droite: Beat Neuenschwander, Hansruedi Fehrlin et Markus Gyax du Comité de Pro Aero.



Bilder: Jürg Wys